

SASKIA NIECHZIAL

MARIELLE RUSCHE

VON ZAUBERSCHNÜREN UND ZUCKERWATTE



× HEJLENKI

SPIEGEL
Bestseller-
Autorin



Für meine Geschwister, die immer Platz hatten für all meine Geschichten.
– Saskia

Für Mama und Papa, danke, dass ihr immer an mich geglaubt, mich bestärkt und mich voller Stolz gefeiert habt.
Ich bin, wer ich bin, vor allem wegen euch.
– Marielle



© Larissa Mar



© Susann Koskowski



© Angelo Pagnia

HEJLENKI

HEJLENKI macht Mode, die in keine Schublade passt. Das Label entwirft geschlechtsneutrale Kleidung, die mitwächst, fair produziert wird und ganz ohne Rosa-Blau-Denken auskommt. Gegründet wurde das Familienunternehmen von Helene – mit einer Nähmaschine unterm Dach und dem Wunsch, die Welt ein Stück freier zu machen. Heute folgen HEJLENKI knapp 400.000 Menschen auf Instagram. Gemeinsam mit der Community zeigt das Unternehmen: Farben sind für alle da. Aus dieser Haltung heraus entstand auch die Kooperation mit dem Jupitermond Verlag. Gemeinsam wurde ein Kinderbuch entwickelt, das zeigt: Nachhaltigkeit, Vielfalt und Offenheit hören nicht beim Kleiderschrank auf, sie fangen schon bei der Gute-Nacht-Geschichte an.

Saskia Niechzial

Seit über elf Jahren ist Saskia Grundschullehrkraft mit Herz und auf Augenhöhe. Mit ihrem Mann und ihren Kindern lebt sie ihr Leben irgendwo zwischen Pippi Langstrumpfs Freiheit und Mary Poppins Fantasie. 2014 rief sie ihren Blog liniert-kariert.de ins Leben und begann, über ihr Leben und ihren Weg als Lehrkraft zu berichten. Ihre Website verzeichnet monatlich weit über 750.000 Seitenaufrufe, ihrem Instagram-Kanal folgen knapp 250.000 Leser:innen.

Marielle Rusche

Marielle ist Illustratorin, Grafikdesignerin und Mutter aus der Nähe von Aachen. Nach ihrem Studium der Visuellen Kommunikation mit Schwerpunkt Grafikdesign an der „Academy of Fine Arts“ Maastricht (NL) arbeitete sie einige Jahre als Art Directorin im E-Commerce und anschließend in einer renommierten Branding-Agentur in Aachen. Nach der Illustration mehrerer erfolgreich publizierter Kinderbücher machte sie sich Anfang 2025 als Kinderbuchillustratorin selbstständig. „In jedem Bild steckt der Wunsch, eine kleine Welt des Glücks und der Magie zu schaffen, die Generationen überdauern wird.“

Impressum

©Jupitermond Verlag Schneck/Götz GbR
Beethovenstraße 5d, 97080 Würzburg
www.jupitermond.com
Alle Rechte vorbehalten | 1. Auflage, Würzburg 2025
Text: Saskia Niechzial, www.liniert-kariert.de
Illustration: Marielle Rusche, www.marielle-illustrations.com
Lektorat: Lisa Bogen, www.lektorat-bogen.de
Sensitivity Reading: Elli Mariyama Manneh
Satz im Verlag: Julia Heinzel
Druck & Bindung: BALTO print, Litauen
ISBN: 978-3-949239-39-7



Als Verlag unterstützen wir im Jahr 2025 die Organisation Cancel Cancer.



Das verwendete Papier ist Cradle to Cradle® Gold level und FSC® zertifiziert.



SASKIA NIECHZIAL MARIELLE RUSCHE





Willkommen in meinem Kinderzimmer. Schau dich gern einmal um. Vielleicht ist es so wie deins. Vielleicht ein bisschen anders. Ein Kinderzimmer mit Lieblingsspielzeug, bunten Büchern und einem Glas voller Muscheln aus dem letzten Urlaub. Ein Kinderzimmer, das nie so ganz aufgeräumt ist, denn irgendwo liegen immer ein paar verlorene Socken herum. Oder Buntstiftkrümel vom Anspitzen. Dieses Kinderzimmer ist mein Zuhause. Hier drüben, huhu, kannst du mich sehen? Auf dem Bett, ein bisschen von den Kissen verdeckt? Schieb sie mal ein Stück zur Seite ...

Puh, viel besser, danke! Heute Morgen hatten Winni und Mama es ziemlich eilig und da bin ich hinter den Kissen gelandet. Ich heiße übrigens Ecki. So hat Winni mich genannt. Denn wenn wir Wombats mal groß müssen, dann machen wir keine Häufchen oder Kügelchen, sondern richtig quadratische ... ach, das kannst du ja selbst genauer herausfinden. Winni ist jedenfalls mein Kind. Oder vielleicht bin ich Winnis Kuscheltier. So ganz genau wissen wir das nicht.





Ich bin wie gesagt ein Wombat. Wombats kommen eigentlich aus dem weit entfernten Australien. Aber ich komme aus dem Tannenweg 2a. Der ist ganz nah. Und dort ist ein kleines Spielzeuggeschäft. Viele Monate saß ich dort in einem Regal, bis mich schon der Staub in der Nase kitzelte. Eines Tages kam eine Mama in den Laden. Im Kinderwagen schob sie ein neugierig umherblinzelndes Kind.

Das Geschäft hatte sehr enge Gänge und es dauerte nicht lang, da stieß der Kinderwagen an die Ecke meines Regals.



Ich purzelte mit einem beeindruckenden Zweifachsalto heraus und plumpste dem erstaunten Kind genau in die Arme. Und so hat Winni mich gefunden. Oder ich Winni. So ganz genau wissen wir das nicht.



Seitdem haben Winni und ich schon einiges zusammen erlebt und geschafft. Den ersten Tag im Kindergarten, zwei mutige Fahrten allein im Karussell und in der Eisdiele selbst sagen, welche Eissorten wir möchten.



Manche Tage sind Abenteuer. Manche sind Einfach-nur-so-Tage. Aber unsere Abende, die sind immer besonders.